

## Call for Papers

### Chancen und Herausforderungen der Wirtschaftskommunikation durch KI

RWTH Aachen University, Deutschland, 22. – 24.10.2026

Die rasante Entwicklung und Verbreitung von Künstlicher Intelligenz (KI) verändert die Landschaft der Unternehmenskommunikation in ganz Europa. Von der Kundeninteraktion und der Unternehmensbotschaft über die automatisierte Inhaltserstellung bis hin zur datengestützten Entscheidungsfindung definieren KI-Technologien neu, wie Organisationen intern und extern kommunizieren. Diese Veränderungen werfen grundlegende Fragen zu Qualität, Vertrauen, Ethik und der menschlichen Rolle in Kommunikationsprozessen auf wie auch zum Einfluss von Kulturen und Gesellschaften auf die Handhabung und Bewertung von generativer KI. Kultur wird breit verstanden, z.B. als National-, Branchen- oder Unternehmenskultur.

Die Konferenz adressiert Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis verschiedener Disziplinen, die den Einsatz von KI und seine Auswirkungen auf die europäische Unternehmenskommunikation erforschen. Wir suchen Beiträge, die den Einfluss generativer KI auf Arbeitsprozesse, Kundenbeziehungen, Dienstleistungen, Produkte und berufliche Rollen kritisch untersuchen wie auch das Entstehen neuer kommunikativer Kompetenzen und politische Reaktionen auf damit verbundene Phänomene diskutieren. Interdisziplinäre und (kultur-)vergleichende Perspektiven sind besonders willkommen. Konferenzsprachen sind Deutsch und Englisch.

Wir laden Beiträge ein, die sich mit einem der folgenden Themenbereiche befassen:

#### Themenbereich 1: Industrie und Wirtschaft

Wie werden Arbeitsprozesse, Kundenbeziehungen, Dienstleistungen, Produkte und berufliche Profile durch KI-gestützte Kommunikation auf nationaler und internationaler Ebene verändert? Wie unterscheiden sich Kulturen und Branchen in der Reife und im Ausmaß der Integration KI-basierter Tools für Zwecke der Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation? Verändert generative KI diese nachhaltig – oder erleben wir lediglich einen weiteren technologischen Hype? Und wo stoßen KI-basierte Kommunikationslösungen an ihre Grenzen?

## **Themenbereich 2: Bildung und Ausbildung**

Welche neuen kommunikativen Kompetenzen (z. B. *AI Literacy*) müssen in Bildung, beruflicher Ausbildung und betrieblichem Lernen entwickelt werden, und wie wird KI eingesetzt, um dies zu unterstützen? Wie verändern sich Lernen und berufliche Weiterbildung?

## **Themenbereich 3: KI-gestützte Transformation als Gegenstand politischen Handelns und Diskurses**

Welche (unternehmens-)politischen Reaktionen und Implikationen ergeben sich aus der zunehmenden Nutzung von Künstlicher Intelligenz? Wie wird der Einsatz generativer KI in Unternehmen und Organisationen gesellschaftlich wahrgenommen und wie beeinflusst der gesellschaftliche Diskurs zu KI deren Einsatz in der Wirtschafts- und Unternehmenskommunikation?

## **Themenbereich 4: Qualität, Vertrauen und Standards**

Wie verändert generative KI Konzepte von Qualität und Vertrauen? Wo zeigen sich Auswirkungen auf die Standardisierung von Kommunikation? Wie bewerten (interne wie externe) Zielgruppen Potenziale wie auch Grenzen der Nutzung generativer KI? Welche Alltagskonzepte von KI prägen die Sicht auf KI-basierte Unternehmenskommunikation und welche Konsequenzen haben diese für die Akzeptanz vermeintlich KI-generierter Produkte?

Bitte reichen Sie Ihr Abstract (2.000–3.000 Zeichen, einschließlich Leerzeichen und Literaturangaben, deutsch oder englisch) bis zum **15. März 2026** ein unter: [EUKO2026@isk.rwth-aachen.de](mailto:EUKO2026@isk.rwth-aachen.de). Sie erhalten bis zum 30. März ein Feedback zur Annahme oder Ablehnung Ihres Beitrages.

Wie bei der EUKO üblich, wird es einen Tagungsband in der Reihe bei Springer geben. Da das Thema zeitsensitiv ist, soll der Band möglichst schnell erscheinen. Bitte planen Sie frühzeitig den Prozess:

Abgabetermin für Paper (4.000 bis 7.000 Wörter, deutsch oder englisch): 30.11.2026.

Review und Feedback: bis 09.02.2027

Finale Manuskripteinreichung: 15.03.2027